



Projektgruppe Ovarialtumore

5. Berliner Tag zum Eierstock- und Bauchfellkrebs

Fachvorträge • Austausch • Diskussion • Hilfe zur Selbsthilfe

Samstag, 8. September 2018

10 bis ca. 15 Uhr

Hörsaalruine des Medizinhistorischen Museums
Charitéplatz 1
10115 Berlin-Mitte

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Wir laden Sie im Anschluss herzlich zu einer Führung durch das angrenzende Museum ein!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Jährlich erkranken in Deutschland etwa 9000 Frauen an der Diagnose Eierstock-, Bauchfell- oder Eileiterkrebs. Wegen weiterhin fehlender Möglichkeiten der Vorsorge und Früherkennung zeigen viele Patientinnen zum Zeitpunkt der Diagnose leider bereits ein fortgeschrittenes Tumorstadium.

Die komplexe Operation mit dem Ziel der maximalen Tumorentfernung ist der Grundpfeiler sowohl der Diagnose als auch der Therapie. Aufgrund intensiven und erfolgreichen nationalen und internationalen Forschungsaktivitäten hat sich auch die medikamentöse Anschluss-therapie sowohl in der Verträglichkeit als auch Wirksamkeit entscheidend verbessert und die Heilungs- und Überlebensraten erhöhen können. Das Wissen sowohl der Tumorentstehung als auch der sog. zielgerichteten Therapie hat sich rasant weiterentwickelt. Als Berliner Projektgruppe „Ovarialtumore“ des Tumorzentrums Berlin möchten wir dieses Wissen mit Betroffenen, ihren Angehörigen

und allen Interessierten beim 4. Berliner Tag zum Eierstockkrebs praxisnah diskutieren. Bei dieser Informationsveranstaltung werden in kurzen Signalreferaten die neusten Aspekte der Diagnostik, Therapie und Nachsorge präsentiert. Ferner werden wichtige praktische Tipps bei der Abwicklung sozialmedizinischer Aspekte, wie Beantragung einer Kur oder Anschlussbehandlung aber auch für den Umgang der Erkrankung in die Hand gegeben. Ganz bewusst ist im Programm viel Raum für die Beantwortung Ihrer persönlichen Fragen eingeplant. In der Pause stehen Ihnen hierzu verschiedene namhafte Experten zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, Sie persönlich am 8. September in Berlin begrüßen zu dürfen.

Ihr Prof. Dr. med. J. Sehouli / Leiter der Projektgruppe Ovarialtumore

Wissenschaftliches Programm

10:00 Uhr Begrüßung Prof. Dr. med. Ulrich Keilholz, **Grußwort** Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen, **10:10 Uhr Ursachen und Entstehungstheorien** Dr. med. Sabine Rothe, **10:25 Uhr Wie wird die Diagnose am besten gestellt?** Dr. med. Elke Keil, **10:40 Uhr Aktuelle Aspekte zur Operation** Dr. med. Jens-Peter Scharf, **10:55 Uhr Aktuelle Aspekte zur Chemotherapie** Dr. med. Alexandra Coumbos

11:00 Uhr Kaffeepause

11:35 Uhr Wiederauftreten der Erkrankung: Was tun?

PD Dr. med. Gülten Oskay-Özcelik, **11:55 Uhr Informationsangebote für Patientinnen und Angehörige: Was Selbsthilfe bewirken kann!** Andrea Krull, **12:15 Uhr Neue Möglichkeiten und Grenzen der Immuntherapie** Dr. med. Peter Ledwon

12:30 Uhr Imbisspause mit Gelegenheit zum Gespräch Experten informieren Dr. med. Delarue, Dr. med. Klare, Dr. med. Becker, Dr. med. Herzog, Dr. med. Braun

13:15 Uhr Übersicht zu neuen Strategien der Krebsbehandlung Prof. Dr. med. Jalid Sehouli, **13:30 Uhr Wie kann der Sozialdienst unterstützen?** Elisabeth Woiton, **13:45 Uhr Ziele und Inhalte der Nachsorge** Dr. med. Björn Beurer, **14:00 Uhr Aktuelle Aspekte zur Alternativmedizin und was ich selber tun kann** Dr. med. Myriam Ortiz, **14:15 Uhr Psyche und Krebs: Wie Krankheit die Psyche beeinflusst** Kerstin Kalthoff, **14:30 Uhr Chemobrain: Wie reagiert das Gehirn auf Chemotherapie?** Dr. med. Petra Hühnchen, **ca. 15 Uhr** Ende der Veranstaltung

Im Anschluss können Sie an einer Führung durch die pathologische Sammlung im Medizinhistorischen Museum teilnehmen.

Referenten

Dr. med. Ines Becker, Vivantes Humboldt Klinikum
Dr. med. Björn Beurer, Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Dr. med. Stefan Braun, Sankt-Gertrauden Krankenhaus
Dr. med. Alexandra Coumbos, Gynäkologisch-onkologische Schwerpunktpraxis
Dr. med. Eleonora Delarue und OA Dr. Hajo Herzog, Martin-Luther Krankenhaus
Dr. med. Petra Hühnchen, Klinik für Neurologie, Charité
Dipl. Psych. Kerstin Kalthoff, Medical Center Mommsenstrasse
Dr. med. Elke Keil, Oberhavel Kliniken, Oranienburg
Prof. Dr. med. Ulrich Keilholz, Vorstandsvorsitzender, Tumorzentrum Berlin e.V.
Dr. med. Peter Klare, Praxisklinik / Brustzentrum Lichtenberg
Elisabeth Woiton, Sozialdienst der Charité
Andrea Krull, Selbsthilfegruppen Eierstockkrebs Deutschland

Dr. med. Peter Ledwon, Klinikum Brandenburg
Dr. med. Myriam Ortiz, Hochschulambulanz für Naturheilkunde, Charité
PD Dr. med. Gülten Oskay-Özcelik, Praxisklinik Krebsheilkunde Brustzentrum Spandau
Dr. med. Jens-Peter Scharf, Sana Klinikum Lichtenberg
Prof. Dr. med. Jalid Sehouli, Europäisches Kompetenzzentrum für Eierstockkrebs
Dr. med. Sabine Rothe, HELIOS Klinikum Berlin-Buch
Prof. Dr. Elisabeth Steinhagen-Thiessen, Klinik für Endokrinologie, Charité

In Kooperation mit:



Für die finanzielle Unterstützung danken wir: